

Kreis Lüchow-Dannenberg – Jürgen Kruse

Antrag für ...-Fraktionen (Mitglieder) im Kreistag bzw. in den Räten der Samtgemeinden und Mitgliedsgemeinden:

Der Kreistag/ der Rat möge beschließen:

Klimawandel und **Bezug ausschließlich regenerativer Energien**

Beschlussvorschlag:

„In allen öffentlichen Gebäuden, die an das Stromnetz angeschlossen sind, und für öffentliche Versorgungseinrichtungen (u.a. Straßenbeleuchtung) soll nur noch Strom aus regenerativen Quellen abgenommen werden. Dazu ist der Wechsel zu Stromanbietern notwendig, die ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien anbieten. Entsprechender Stromwechsel soll unverzüglich vorbereitet werden.

In diesem Sinne sollen auch alle Institutionen, Vereine, Verbände usw., die im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge im weitesten Sinne tätig sind, gebeten werden, ebenfalls die genannten Anbieter von regenerativem Strom zu wählen (bes.: EWS Schönau, greenpeace energy, Lichtblick).“

Begründung:

Die Folgen des rasant voranschreitenden Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen und zwingen zum Handeln. Anbieter, die an der lebensbedrohenden und nicht beherrschbaren Atomtechnologie festhalten bzw. in irgendeiner Weise mit ihr verknüpft sind, können nicht länger akzeptiert werden. Es gibt genügend Szenarien die nachweisen, dass eine Energiewende hin zu dezentralen und ausschließlich erneuerbaren Quellen innerhalb weniger Jahre möglich ist und viele neue Arbeitsplätze schaffen und neue Perspektiven eröffnen würde.

Eine Gemeinde, in der so deutlich mit regenerativen Energien geworben wird (z.B.: Biogasanlagen

und Biogastankstelle), sollte auch beim Strombezug Vorbild sein!

Antrag zu TOP 5 der Sitzung des Rates der Gemeinde Karwitz am 30.06.2008

Stromausschreibung

Beschluss:

Die laufenden Stromlieferungsverträge werden zum 31.12.2008

gekündigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, elektrische Energie für 2 Jahre ab dem 01.01.2009 mit der Option, den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern, wie folgt auszuschreiben:

Ausschreibung des Bedarfs an regenerativ erzeugter elektrischer Energie unter Anbietern, die mindestens eins der Gütesiegel „ok Power“ und „Grüner Strom Label Gold“ besitzen bzw. den „eco top ten Kriterien“ entsprechen.

Äußerst hilfsweise wird der Bedarf auch unter Anbietern ausgeschrieben, die lediglich das TÜV-Label besitzen.

Begründung:

- Der aktuelle Skandal um die radioaktiv verseuchten Laugen im Versuchsendlager ASSE II beweist einmal mehr die Notwendigkeit, die Produktion von Atomstrom schnellstens zu beenden.
- Kohle als fossiler Energieträger ist nicht klimaneutral, wird ständig knapper und wird den Öl- und Gaspreisen folgen.
- Angebote von „grünem Strom“ der herkömmlichen Anbieter erweisen sich oft als Mogelpackungen (siehe Bericht Stiftung Warentest).
- Der Landkreis Lüchow-Dannenberg bemüht sich um Anerkennung als Modellregion für die vollständige Versorgung mit ökologisch erzeugter Energie. Als Gemeinde sollte Karwitz diese Bemühungen unterstützen und fördern.
- Die Gütesiegel „ok Power“ und „Grüner Strom Label Gold“ garantieren, dass tatsächlich zusätzlicher Strom aus regenerativen Quellen produziert und eingespeist wird. „eco top ten“